Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 51

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

16. Dezember 1932 · Nr. 51
VIII. Jahrgang + Erscheint Freitags

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag:
Conzett & Huber
Zürich und Genf

Der zweite Wagen hinter der Lokomotive des Zürcher Zuges. Die Lokomotive liegt weiter vorn vom Beschauer weg. Links das freie Geleise des zweigeleisigen Gütschtunnels. Die Tunnelwölbung ist links oben im Bilde zu erkennen. Weiter nach vorn haben die verschachtelten Wagen den Tunnel fast ganz gesperrt. Ein schmaler Durchgang war zur Linken noch offen. Man sieht an der Längsseite des scheinbar unversehrten Wagenteils die verbogenen eisernen Horizontalleisten in der Linie der Wagenfenster

Aufnahmen Mettler und Staub

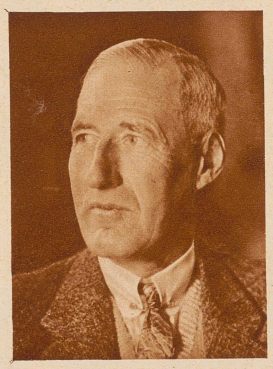
Das Eisenbahnunglück im Gütschtunnel in Luzern

Aufnahme Teichmann

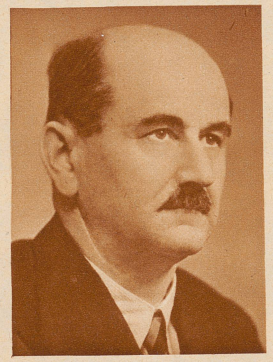
OBERSTKORPSKOMMANDANT E. WILDBOLZ †

Er wurde am 13. März 1858 in Bern geboren. Ursprünglich im Bankfach tätig, trat er 1881 in den Instruktionsdienst über. Abwechselnd der Kavallerie und dem Generalstab zugeteilt, machte er rasche Karriere. 1885 Hauptmann, 1890 Major, 1896 Oberst und Kommandant der Kavallerie-Brigade 4. 1908 erfolgte seine Wahl zum Divisionär und 1917 übernahm er das Kommando des 2. Armeekorps, das er bis zum Ende der Grenzbesetzung beibehielt. Auch als er nicht mehr aktiver Militär war, nahm er regen Anteil an allen Fragen der Landesverteidigung und setzte sich in Wort und Schrift für die Förderung des schweizerischen Volksheeres ein. Um das Schweizerische Rote Kreuz und die bernische Kirchensynode hat er sich große Verdienste erworben. Bild rechts: Die Trauerfeier im Berner Münster. Pfarrer Tenger hält die Abdankungsrede vor der aufgebahrten Leiche

DIE SPITZEN DER EIDGENÖSSISCHEN RÄTE FÜR 1933



Nationalratspräsident Dr. R. Dollfus,
Castagnola. Seit 1922 gehörte er als katholisch-konservativer Vertreter des Tessin dem eidgenössischen Parlamente an. Er steht im 56. Altersjahr und bekleidet in der Armee den Rang eines Obersten der Infanterie Aufnahme Schiefer



Nationalrats-Vizepräsident Johannes Huber,
Advokat in St. Gallen. Seit 1912 ist er Mitglied des st. gallischen Großen Rates, den er 1919/20 präsidierte. 1919 wurde er als Vertreter der St. Galler Sozialdemokraten ins eidgenössische Parlament gewählt. Er ist 53 Jahre alt

Ständeratspräsident Andreas Laely,
Chur, steht im 68. Altersjahr. Er gehört seit 20 Jahren als freisinniger Vertreter Graubündens dem Ständerat an. Seit 1901 bis heute – mit Ausnahme seiner Regierungszeit – war er Mitglied des Bündner Großen Rates, den er 1920 präsidierte. 1909–1917 saß er im Regierungsrat und seit dieser Zeit ist er Chefredaktor des «Freien Rätiers»

Ständerats-Vizepräsident Antonio Riva.
Er ist 62 Jahre alt, gehört seit 1900 dem Tessiner Großen Rat und seit 1920 dem Stadtrat von Lugano an. Seit 1917 schickt ihn sein Kanton als katholisch-konservativen Vertreter nach Bern. Er ist von Beruf Advokat und bekleidet beim Militär den Rang eines Oberstleutnants der Militärjustiz Aufnahme Schiefer